

Schritt für Schritt AQUARELL

mit Ekkehardt Hofmann

„Mohnblüte“ gemalt auf Hahnemühle
„Echt-Bütten Aquarellkarton Cézanne“
300 g/m², matt

Schritt 1

Beginnend mit den Farben Lasurorange, Zinnoberrot und Purpurmagenta lege ich die Blütenformen an.



Wichtig ist mir dabei eine kompositorische Verteilung über das ganze Blatt. Einige Grundformen tangieren den äußeren Blattrand, andere sind in Blütengruppen angeordnet.

Schritt 2

Die Hinterlegung der Blütenformen habe ich mit Olivgrün vorgenommen. Dieser Ton entspricht dem Grün der Stängel und Blätter des Mohns in



der Natur. Der ungleichmäßig aufgetragene Hintergrundton schafft bereits hier bildgemäße Verdichtungen.

Schritt 3

Jetzt beginnt die Detailarbeit. Blütenformen, die bereits im Grundauftrag erkennbar sind, werden verstärkt. Durch intensiveres Auftragen von Zinnoberrot und Krapp entstehen Kelchformen. Die dunklere Farbe schiebt das davor liegende Blütenblatt in den Vordergrund. Mit Ultramarinblau wird der Blütenknopf in der Mitte angelegt. Auch die ersten Samenkapseln entstehen. Mit diesem Schritt möchte ich die wichtigsten Ansichtsformen von Mohnblüten demonstrieren. Oben Mitte eine starke Seitenansicht, rechts daneben eine verblühende Form, bei der die Blütenblätter herabhängen, unten Mitte ein Direktblick ins Kelchinnere.



Ein Wechsel in Positiv- und Negativdarstellung einer Samenkapsel bringt Abwechslung in die Komposition.

Schritt 4

Unter Berücksichtigung des Gesamtbildeindrucks und der Gewichtung der einzelnen Bildteile



habe ich jetzt verstärkende Farbaufträge bei den Blüten und dem Hintergrund vorgenommen. Blütenblätter werden voneinander abgegrenzt, Blütenstempel angelegt, einige weiße Spritzer betonen noch den Blütenmittelpunkt. Der bisher monochrome Hintergrund erhält Abstufungen mit einem dunklen Grün bzw. Kobaltblau hell, aber auch Höhungen durch Indischgelb.

Schritt 5



Die letzten Finisarbeiten verstärken noch einmal die Blütenstängel. Mit dem Aquarellstift in schwarz

und weiß lege ich strukturierende Linien an. Die Farbspritzer mit Kobaltblau hell bzw. Gelbgrün beleben die Komposition.



Ekkehardt Hofmann, Maler



Seit 1985 intensive Auseinandersetzung mit der Malerei. Seminare bei Oskar Koller, Bernhard Vogel, Prof. Markus Lüpertz und Werner Maier. Seit 2001 freischaffender Künstler. Eigenes Atelier in Leutershausen.

Arbeiten in Acryl, Aquarell, Grafik, Zeichnung.

- Dozent an der Akademie Bad Reichenhall
- Dozent am Kreativ-Atelier Dassel / Nürnberg
- Leitung von Malseminaren im eigenen Atelier in Leutershausen
- Leitung von Malreisen im In- und Ausland
- Ausstellungen im In- und Ausland
- 1. Platz beim Südwestdeutschen Aquarellpreis 2002
- Herausgabe von Katalogen und Kalendern
- Veröffentlichung von Lehrbüchern

ekkehardt@ekkehardt-hofmann.de
www.ekkehardt-hofmann.de

Ekkehardt Hofmann empfiehlt:

„Echt-Bütten Aquarellkarton Cézanne“ 300 g/m²

100% Hadern,
oberflächengeleimt,
mit matter und
rauer Oberfläche



Der hochwertige, aus 100% Hadern bestehende, „Echt-Bütten Aquarellkarton Cézanne“ ist naturweiß, säurefrei, lichtbeständig und von höchster Alterungsbeständigkeit. Die Blöcke sind rundum mit einem Gazestreifen verleimt. Dadurch haben die Blätter auch im feuchten Zustand eine sehr gute Flachlage.

Dieser stabile Rundsieb-Aquarellkarton mit seiner feinen Körnung und harmonischen Struktur gewährleistet ein exzellentes Fließverhalten. Durch die Oberflächenleimung sind nachträgliche Korrekturen im nassen Zustand möglich. Die Farben behalten ihre volle Brillanz.

Der „Echt-Bütten Aquarellkarton Cézanne“ eignet sich sehr gut für alle Nasstechniken: Aquarell – insbesondere Lasurmalerie – Lavis, Gouache, Tempera und Acryl.

≡ Hahnemühle ≡
FINEART



www.hahnemuehle.de

10 603 700 Rev.00

Schritt für Schritt
AQUARELL